

## Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
<b>Kulturausschuss</b>	29.01.2014	öffentlich

### Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

### **Beratung des Haushaltsplanentwurfs und des Stellenplanentwurfs 2014 für das Amt 480 (Historisches Museum)**

### Betroffene Produktgruppe

11 04 10 – Historisches Museum –

### Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

### Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Bielefeld, den Haushaltsplan 2014 mit den Plandaten für die Jahre 2014 bis 2017 wie folgt zu beschließen:

1. Den **Zielen und Kennzahlen** der Produktgruppe 11.04.10 wird zugestimmt (Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 665 - 666).
2. Dem **Teilergebnisplan** der Produktgruppe  
 11.04.10 im Jahre 2014 mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 137.876 € und unter Berücksichtigung der in der Begründung erläuterten Abweichungen vom Haushaltsplan-Entwurf mit ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 1.877.869 € (s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 668 - 669).  
 wird zugestimmt.
3. Dem **Teilfinanzplan** der Produktgruppe  
 11.04.10 im Jahre 2014 mit investiven Einzahlungen in Höhe von 0 € und investiven Auszahlungen in Höhe von 254.165 € (s. Haushaltsplanentwurf 2014 Band II, S. 670 - 671)  
 wird zugestimmt.
4. Den **speziellen Bewirtschaftungsregeln** der Produktgruppe 11.04.10 für den Haushaltsplan 2014 wird zugestimmt (s. Band II, S. 672).
5. Dem **Stellenplan 2014** für das Amt 480 – Historisches Museum - wird zugestimmt. Gegenüber dem Stellenplan 2013 ergeben sich keine Änderungen.
6. Der **Fortschreibung der HSK-Maßnahme 131** wird zugestimmt.

**Begründung:**

Als aktuelle Planwerte werden im Haushaltsplan 2014 die Erträge und Aufwendungen sowie die Einzahlungen und Auszahlungen des Jahres 2014 veranschlagt; die mittelfristige Planung umfasst die Haushaltsjahre 2015 bis 2017.

**Erläuterungen zur Produktgruppe 11.04.10 Historisches Museum (Haushaltsplan Band II, Seiten 665 – 672):**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan:

Zeile 2 (Zuwendungen und allgem. Umlagen)

Hierin ist ein für das integrative Aufsichtsteam des Historischen Museums sowie des Naturkunde-Museums zweckgebundener Zuschuss des LWL in Höhe von jährlich 14.000 € enthalten.

Zeile 5 (privatrechtliche Leistungsentgelte):

Hierin sind hauptsächlich Eintrittsentgelte, Führungsentgelte, Mieteinnahmen und Einnahmen aus Verkauf enthalten.

Zeile 13 (Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen) und Zeile 16 (Sonstige ordentliche Aufwendungen):

Hierin enthalten sind die Sachaufwendungen des Historischen Museums. Veränderungen ergeben sich gegenüber 2013 aufgrund des Umzugs der Sammlungen aus mehreren Außenlagern in ein Zentrallager und der damit verbundenen Kosten, die über mehrere Jahre unterschiedlich verteilt sind. 2013 wurden Kosten für den Umzug eingeplant. Der Umzug war jedoch abschließend wegen diverser Bauarbeiten am Lenkwerk seitens des Vermieters nicht möglich. Daher kam es zu erheblichen Verzögerungen, so dass der Umzug 2014 weitergeführt werden muss. Weitere Verzögerungen ergaben sich durch technische Schwierigkeiten bei der Inbetriebnahme der Klimakammer.

Im Rechnungsabschluss 2013 verbleibt dadurch ein Betrag von 38.000 €, der nicht verbraucht wurde. Dieser wird für 2014 bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen neu veranschlagt.

Abweichend vom Verwaltungsentwurf erhöhen sich damit die ordentlichen Aufwendungen um 38.000 € auf 1.880.869 €. Dieser Betrag wird durch die Einsparung im Rechnungsabschluss 2013 gedeckt.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan A – Zahlungsübersicht:

Zeile 9 (Ausz. Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen):

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um Mittel für die Neugestaltung der Dauerausstellung des Historischen Museums. In diesem Ansatz sind neben den aktuell vorgesehenen Beträgen 2014 in Höhe von 50.000 Euro auch investive Ansätze aus Vorjahren enthalten (rd. 196.000 €), die jetzt neu veranschlagt werden, um Ermächtigungsübertragungen zu vermeiden. Diese Beträge waren für Einzelmaßnahmen in der Dauerausstellung geplant (Elektroeinrichtung, Kommunikationsanlagen, Medientürme, sonstige Betriebsausstattung), die aber bislang zugunsten einer Gesamtlösung, die 2013 begonnen wurde, zurückgestellt wurden.

Dr. Witthaus  
Beigeordneter

